



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Stamm Veit-vom-Berg Diespeck -

Winterfahrt vom 12. -14.12.2014 nach Linderberg

Freitag 12.12.2014

Am Freitag trafen wir uns am Neustädter Bahnhof, um unsere längere Reise nach Lindersberg anzutreten. Dort wurden wir nämlich von Graf Jakob und seiner Gattin auf sein Schloss eingeladen. Nach einigen Umstiegen und Zugfahrten in ziemlich stark besetzten Zugabteilen kamen wir schließlich am Bahnhof in Ebermannstadt an. Doch damit nicht genug: Da der Graf eher zurückgezogen lebt und den Kontakt zu seinen Mitmenschen scheut, befindet sich sein Schloss ziemlich abgelegen auf einem Berg. Dies hatte zur Folge, dass wir mühselig zu Fuß den Berg „erklimmen“ mussten. Nachdem wir diesen Anstieg bewältigt hatten machten wir uns daran, die Zimmer zu beziehen.



Nach dem Abendessen beehrten uns der Graf und seine Frau mit einem kleineren Besuch im Speisesaal, lehrten uns einige Benimmregeln und erzählten auch etwas von der Geschichte ihres alten Adelsgeschlechts. Danach verabschiedeten sich die beiden auch schon wieder um zu Bett zu gehen, während wir bei einer kleineren Singerrunde den Abend langsam beenden wollten. Doch auf einmal

hörten wir den Grafen in seinem Schlafzimmer laut aufschreien und weinen! Sofort eilten wir herbei, um festzustellen, dass die Gräfin vergiftet worden war! Ein eilig herbeigerufener Kommissar räumte sogleich den Tatort und stellte fest, dass sich der Täter noch im Schloss befinden müsste. Am nächsten Tag würde also die Untersuchung dieses Mordfalls beginnen. Voller Vorfreude begaben wir uns danach allmählich in´s Bett.

Samstag 13.12.2014

Nach dem Frühstück teilten wir uns in drei etwa gleich große Gruppen auf, um den Fall effektiv untersuchen zu können und alle Verdächtigen zu befragen. Dies waren der Graf selbst, der Gärtner, die beste Freundin der Gräfin und die Haushälterin. Allerdings waren diese nicht sehr gesprächig und wollten uns ihr Wissen immer erst preisgeben, nachdem wir für sie einige Aufgaben erledigt hatten.



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder
- Stamm Veit-vom-Berg Diespeck -



Winterfahrt vom 12. -14.12.2014 nach Linderberg

Der Graf selbst bat uns zum Tee oben in seinem Turm und mit dem Kommissar erkundeten wir den Tatort noch einmal gemeinsam nach Beweisstücken und Hinweisen. Nach dem Mittagessen ging es direkt damit weiter, die Verdächtigen zu befragen und nach Hinweisen zu suchen. Schließlich entdeckten wir einen verschlüsselten Brief, welchen wir mit Hilfe selbst gebauter Decodierscheiben entschlüsseln konnten.



Es stellte sich heraus, dass der Gärtner und die verstorbene Gräfin Geschwister waren und eigentlich geplant hatten den Grafen zu vergiften, um sich mit ihrer Einbrecherbande seines Vermögens zu bemächtigen. Allerdings ging dieser Plan schief, weil die Gräfin das Gift versehentlich selbst genommen hatte. Der Gärtner wollte nun mit

seiner Bande in das Schloss einbrechen, konnte aber von uns allen in letzter Sekunde gestoppt, überwältigt und der Polizei übergeben werden.

Nachdem wir den Mordfall nun gelöst hatten machten wir uns an unser wohlverdientes Abendessen. Danach feierten wir in großem Kreis unsere Waldweihnacht, mit jeweils einer Knappen-, einer Pfadfinder- und einer Meutenaufnahme in den Stamm. Den restlichen Abend verbrachten wir mit der alljährlichen Tschaibeschwörung, sowie einer gemütlichen Singerrunde bei einigen Keksen und Gebäck. Schließlich fielen wir nach diesem anstrengenden Tag alle erschöpft in unsere Betten.

Sonntag 14.12.2014

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Putzens und Aufräumens. Direkt nach dem Frühstück teilten wir uns in kleinere Gruppen auf, wobei jede Gruppe einen bestimmten Bereich zu säubern hatte. Nachdem wir auch unser Gepäck im Bus verstaut hatten begaben wir uns alle zu Fuß nach



Verband
Christlicher Pfadfinderinnen
und Pfadfinder



- Stamm Veit-vom-Berg Diespeck -

Winterfahrt vom 12. -14.12.2014 nach Linderberg

Ebermannstadt zum Bahnhof. Von dort fuhren wir (mit mehreren Umstiegen) nach Nürnberg zum Friedenslichtgottesdienst in der Lorenzkirche. Dort nahmen wir auch das Friedenslicht für den Weihnachtsgottesdienst in der Diespecker Kirche mit. Nach Ende des Gottesdienstes fuhren wir schließlich mit dem Zug wieder heimwärts Richtung Neustadt.

Felix Münz

